

Entdecken Sie *Litauen*



Lithuania
Travel

In der Liste *1,000 Places to See Before You Die*

Von der Altstadt in
Vilnius bis zur Kurischen
Nehrung

**Wunder beim Wandern in
der Welt von Kunst & Kultur**

Von der UNESCO-Designstadt Kaunas
bis zum NYC-Graffiti in den
Regionen

**Zugeschnitten für
Ihr Instagram**

Selbie im Teufelsmuseum oder
in einem Heißluftballon über
einer Burg aus dem Mittelalter

Litauen im Überblick

Offizieller Name – Republik Litauen

Fläche – 65 200 km²

Einwohner – 2,8 Millionen

Währung – Euro

Hauptstadt – Vilnius (540 900 Einwohner)

Amtssprache – Litauisch

Regierungsform – Parlamentarische Demokratie

Die Mehrheit der Litauer ist römisch-katholisch.

Die Republik Litauen ist Mitglied der Europäischen Union, des Schengen-Raums, der NATO und der OECD.

Litauen liegt in der osteuropäischen Zeitzone.

Durchschnittstemperatur: im Juli +20 °C, im Januar -5 °C

Ländercode Litauens +370

Praktische Informationen

Verkehr

Sie können Litauen mit dem Flugzeug über drei verschiedene Städte erreichen – über die Hauptstadt Vilnius, über Kaunas und über Palanga an der Küste.

Sie können Litauen zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto, dem Zug oder dem Bus erkunden. Mietwagen finden Sie an den Flughäfen und in allen größeren Städten.

Sie können problemlos an einem Tag durch Litauen fahren. Schalten Sie beim Autofahren die Scheinwerfer ein und legen Sie auf den Vorder- und Rücksitzen die Sicherheitsgurte an.

Zulässiger Blutalkoholspiegel – 0,4‰.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt in städtischen Gebieten 50 km/h, auf Hauptverkehrsstraßen 90 km/h und auf Autobahnen 130 km/h im Sommer bzw. 110 km/h im Winter.

WLAN

Litauen ist das Land der Internet- und Mobilfunkinfrastruktur. Wir sind eines der Länder mit dem schnellsten öffentlichen WLAN. Es ist in den Einkaufszentren, Restaurants, Hotels, Bibliotheken, Parks und in den Wi-Fi-Zonen der Stadt kostenlos verfügbar.

Zahlungsverkehr

Die meisten Geschäfte, Restaurants, Hotels und sonstige Dienstleister akzeptieren EC- und Kreditkarten. Es gibt viele Geldautomaten in den Städten, aber nehmen Sie Bargeld mit, wenn Sie auf dem Land unterwegs sind.

Notruf – 112



Touristeninformation

In allen größeren Städten und Landkreisen gibt es offizielle Touristeninformationszentren: www.lithuania.travel/de/offices

10 Gründe: Warum Litauen?

1

Möchten Sie eine der ältesten noch lebendigen indoeuropäischen Sprachen hören? Wir Litauer sprechen sie! Unter Gelehrten gibt es sogar eine Kontroverse, welche Sprache älter ist – Litauisch oder Sanskrit? Und wirklich – hören Sie gut zu: *ugnis* (dt. Feuer) – auf Litauisch, *agnis* – auf Sanskrit, *vėjas* (dt. Wind) – auf Litauisch, *vajus* – auf Sanskrit.

2

Haben Sie noch nie echte Heiden getroffen? Planen Sie Ihre Reise nach Litauen im Sommer, wenn bei uns die Tage der lebendigen Archäologie und andere Feste mit heidnischen Traditionen stattfinden, wie etwa die Sommer- oder Wintersonnenwende. Die letzten Litauer, die Bäume, Feuer und Waldgeister verehrten, wurden erst 1413 getauft, aber der baltische Glaube ist noch heute lebendig, und es gibt immer noch mysteriöse Riten, die auf den Burghügeln abgehalten werden, von denen man in unserem Land ganze 850 finden kann.

3

Haben Sie noch nie einen Schneemann gebaut? Und wissen Sie nicht, wie ein Schneengel aussieht? Kommen Sie im Winter zu uns, wenn eine weiße Decke über den Wäldern liegt und sie aussehen, als seien sie einer Weihnachtskarte entsprungen. In Litauen haben wir 4 Jahreszeiten. Und sie erstaunen uns jedes Mal selbst.

4

Schwören Sie auf Reisen zu Wasser? Oder sind Sie vielleicht noch nie so gereist? Litauen ist das geeignete Land für einen solchen Test. In unserem Land gibt es 30.000 Flüsse und über 6000 Seen. Nehmen Sie Ihre Paddel in die Hand und los gehts!

5

Wissen Sie, wie es sich anfühlt, ein Stück Bernstein in den Händen zu halten, das Jahrtausende auf dem Meeresgrund gelegen hat? Die Ostsee beherbergt bis zu 80 Prozent des Bernsteins der Welt. Und jedes Mal nach einer stürmischen Nacht kann man an ihren Ufern eine Handvoll davon einsammeln. Oder Sie können sich Behandlungen im Bernstein-SPA unterziehen.

6

Möchten Sie die Legende über den langen Sandstreifen hören, den eine Riesin aus ihrer Schürze aufgeschüttet hat? Die Kurische Nehrung, manchmal auch Baltische Sahara genannt, ist ein Ort von einzigartiger Schönheit. Er gehört zu den 1000 Orten, die man in seinem Leben gesehen haben muss. Es ist Zeit, diesen Punkt auf der Liste abzuhaken.

7

Haben Sie schon einmal eine kalte Suppe in Knallrosa probiert? Ja, genau, so eine essen die Litauer. Und sogar 57 Prozent von ihnen können sich einen Sommer ohne diese kalte Suppe nicht vorstellen. Carlo Petrini, der Begründer und Vorreiter von „SlowFood“, bezeichnete die kalte Rote-Bete-Suppe als die ästhetischste kalte Suppe der Welt.

8

Wir sind die Meister des Schwarzbrotts. Niemand auf der Welt isst so viel davon wie wir – der Verbrauch pro Kopf liegt bei 110 Kilogramm pro Jahr. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie viele Sorten es bei uns gibt! Sie können das Brot nicht nur kosten, sondern auch lernen, es zu backen (und wenn Sie schon dabei sind, können Sie auch Käse herstellen oder Kräuter auf einer Wiese sammeln).

9

Würden Sie gern Basketballlegenden der NBA treffen? Litauen ist der richtige Ort dafür! Bei einem Basketballturnier können Sie sich leicht ein Autogramm von Arvydas Sabonis, Šarūnas Jasikevičius, Linas Kleiza oder Jonas Valančiūnas holen. Natürlich nur, wenn diese gerade in Litauen sind! Und – etwa 100.000 Litauer spielen in ihrer Freizeit Basketball.

10

Sich mit einem Heißluftballon in den Himmel zu erheben ist ganz einfach. Litauen ist weltweit führend in Bezug auf die Anzahl von Heißluftballons pro Einwohner. Darüber hinaus ist Vilnius eine der wenigen europäischen Hauptstädte, über der Heißluftballonfahrten gestattet sind. Der Anblick ist fesselnd. Fahren wir?

Erste Route

Abseits des Städtelärms:

Ein Traumschloss, die
Cohen-Haltestelle, die Quelle der
Schönheit und das verrückteste
Museum der Welt

Vilnius • Trakai • Birštonas • Marijampolė •
Lazdijai • Druskininkai • Varėna • Vilnius



Die Kathedrale mit Basilika in Vilnius

VILNIUS

Die Stadt gibt sich modebewusst und lebt im Hier und Jetzt. Der gotischen Kleidung entledigt schmückte sie sich mit Renaissance-Säulen, feierte zügellos in barocker Spitze, hüllte sich in ein perfektes klassizistisches Outfit und tauschte es mutig gegen etwas Modernes. Jederzeit freundlich, aufgeschlossen und kreativ lässt sie sich heute ein und begrüßt ihre Gäste zu einem Abenteuer der Gegenwart.

1. Sind Sie bereit, die Stufen zu zählen? Sie müssen 193 davon nach oben steigen, um die Aussichtsplattform der **St. Johanneskirche** zu erreichen. Der zum Ensemble der **Universität Vilnius** gehörende Glockenturm wurde vor fast 400 Jahren errichtet und ist das höchste Gebäude der **Altstadt**. Von ihm aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf die Hügel der Stadt, die Parks, die Dächer der Altstadt und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die Sie auf jeder Postkarte von **Vilnius** sehen können – den **Turm der Gediminas-Burg** und den Berg der drei Kreuze.

 **INTERESSANT:** 2018 wurde Vilnius in die UNESCO-Welterberoute „Roman-

tisches Europa“ aufgenommen. Der Geist der Romantik in der Stadt wird durch einen unerwarteten Mix architektonischer Stile, ein Netzwerk kleiner Gassen und gemütlicher Cafés, Restaurants sowie exklusiver Hotels in Jahrhunderte alten Gebäuden erweckt.

2. Die historische Hauptstadt von Litauen ist **Trakai**. Und nun schließen Sie Ihre Augen. Denn das, was Sie jetzt zu sehen bekommen, ist schwer zu glauben. In der Ruhe des **Galvė-Sees** spiegelt sich die **Inselburg Trakai**. Die Burg war lange Zeit die Residenz der litauischen Herrscher und ist heute eine wunderbare Kulisse für alte Handwerkskunst und Konzerte moderner Musik.



Das perfekte Instagram-Bild.
„Schwebende Welt“ von Ray Bartkus.

#marijampole #malonny
#raybartkus #floatingriver



ROUTE: Von Vilnius durch die Wälder der Dzūkija nach Marijampolė und zurück – 412 km (3 Tage)



PROBIEREN: Steinpilzsuppe, Cepelinai, Buchweizen-Babka



SEHEN: das Pilzfest (September, Varėna)



ERFAHRUNG: Heißluftballonfahrt über Vilnius, Kaunas oder Birštonas



Um die Inselburg Trakai können Sie rund um die Uhr eine Runde auf dem Wasser drehen



Aussichtsturm von Birštonas

3. Wenn Sie von Trakai aus **Birštonas** erreichen, atmen Sie zuerst die frische Kiefernluft ein. Im Tal des größten litauischen Flusses, in den Wäldern von Birštonas, jagten einst die Großfürsten Litauens und die Könige Polens. Heute ist diese Stadt eine der grünen und stillen Städte (Silent Cities und Green Cities). Entspannen Sie sich im einzigen **Mineralwasser-Verdampfungsturm** Litauens, besteigen Sie den **Vytautas-Berg**, klettern Sie auf den **Aussichtsturm von Birštonas** und betrachten Sie das unveränderliche Panorama der Memelschleifen. Und dann all die anderen Freuden: Mineralwasserbäder, Massagen sowie Behandlungen mit Honig, Milch und Wiesengras.

↑ EMPFEHLUNG: Am besten umrunden Sie Birštonas mit dem Rad. So werden Sie in kürzester Zeit die Highlights sehen.

4. In **Marijampolė** wartet hinter jeder Ecke ein Abenteuer. Lassen Sie sich auf ein lustiges Spiel ein – zählen Sie die Gebäude in der Stadt, auf denen weltberühmte Künstler ihre Spuren hinterlassen haben. Der litauische Künstler **Ray Moon Barkus** lädt zum Symposium „Malonny: Marijampolė, New York, London – Migration der Ideen“ ein. Setzen Sie sich in die **Bushaltestelle, an der Leonard Cohen auf seine Reise wartet**, und seien Sie leise beim Betreten des **Katzenhofs** – manchmal stößt man zwischen den starren Skulpturen auch auf lebendige Schönheiten.

5. In der Umgebung von **Lazdijai** gedeihen Wälder, Wiesen und Graslandschaften. Betrachten kann man Sie von den 24 Burghügeln in dieser Gegend oder vom 15 Meter hohen Aussichtsturm im **Landschaftsschutzgebiet Meteliai**, der an eine Schilfgarbe erinnert. Im Besucherzentrum des Parks von Meteliai erhalten Sie Informationen zu den interessantesten Wegen, dem Seeufer und den sich dort versteckenden **Europäischen Sumpfschildkröten**.

6. So ist Litauen eben: Manchmal verstecken sich die größten Diamanten in den entferntesten Ecken. Eines davon ist das **architektonische Ensemble des Klosters von Liškiava** aus dem 17. Jh. – eine perfekte Schönheit, an der Pilger, Gläubige und händchenhaltende Romantiker nur schwer vorbeigehen können.

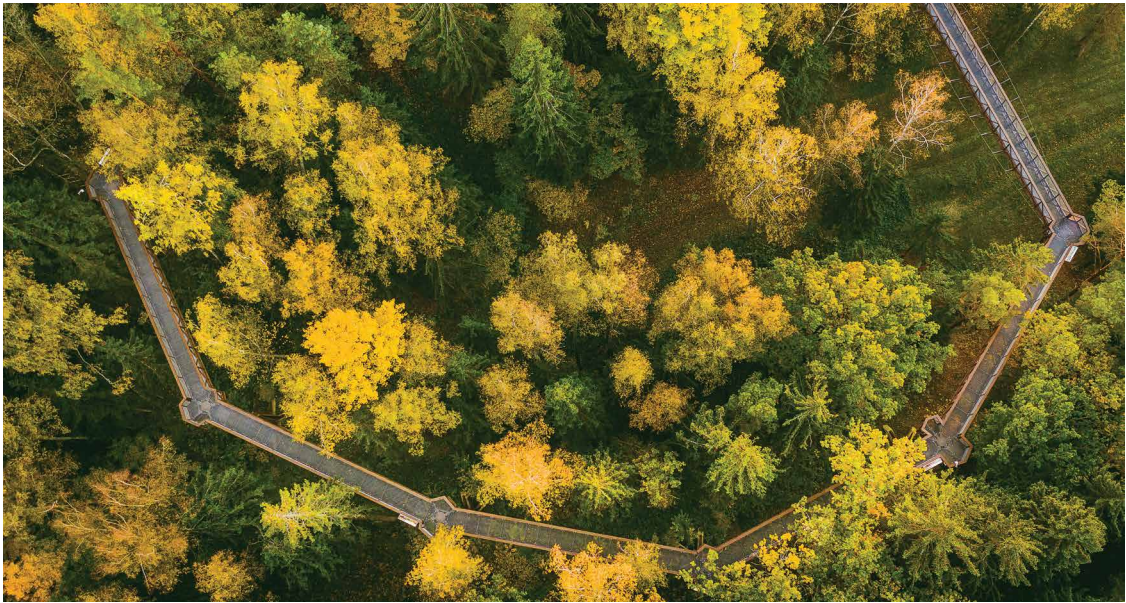
7. Wir können nur raten, wohin Sie am Wochenende fahren, aber wir fahren nach **Druskininkai**. Auch dann, wenn wir müde sind und ein unterhaltsames oder romantisches Wochenende zu zweit mit Gedichten oder Werken des weltberühmten Komponisten und Künstlers **Mikalojus Konstantinas Čiurlionis** verbringen möchten. Druskininkai ist im Herbst bezaubernd, und in den Mineralwasserbecken ist es im Winter warm. Es lockt im Sommer in den Wald, und im Frühling, wenn eine halbe Million Narzissen zu blühen beginnen, lädt es zum Fest der **Narzissenblüte** ein.

8. Alles hier ist etwas anders, als es sein sollte. Mitunter scheint es, dass die **Dünen** und die Kiefernwälder Westlitauens von der Küste an die Ufer unserer Flüsse **Memel** und **Merkys** gewandert sind. Vor langer Zeit schuf die Eiszeit eine einzigartige Landschaft, die heute im **Nationalpark Dzūkija** bewahrt wird. Und wundern Sie sich nicht, wenn Sie im Wald auf dem **Naturweg Zackgiris** mit Seggen überwachsene Dünen und am Fluss **Ūla** das bei Kayaktouristen so beliebte **Auge der Ūla** entdecken – eine Quelle, der legendäre Kräfte nachgesagt werden.

9. Haben Sie jemals versucht, auf wankendem Moos zu gehen? Haben Sie jemals die mit Preiselbeerperlen übersäten grünen Ebenen und neblige Sümpfe gesehen? Haben Sie gehört, was die Vögel dort reden, wo die Menschen schweigen? Das **Sumpfgbiet Čepkeliai** ist einer unserer größten und am besten geschützten Schätze. Klettern Sie auf den Aussichtsturm und betrachten Sie es. Melden Sie sich aber im Voraus für diese Wanderung an – der Sumpf darf nur eingeschränkt betreten werden.

10. Hier gibt es nichts zu verbergen: Manchmal wirken wir Litauer mit unserem Hobby, auf **Pilzsuche** zu gehen, etwas seltsam. „Und woher kennt ihr diese Pilze?“, werden wir gefragt. Wir antworten, dass wir es im Blut haben. Jedes Jahr Ende September versammeln sich in **Varėna** Pilzsammler aus ganz Litauen zum **Pilzfest**. Und jeder von ihnen träumt davon, ein Pilzsammler-Champion zu werden. Möchten Sie es versuchen?

Zweite Route



Baumkronenweg in Anykščiai

Folgen Sie dem Traum:

Ein Spaziergang über den Wolken, ein romantischer Blick auf die Sterne und ein Atomkraftwerk, das einen „Emmy“ verdient hat

Vilnius • Rumšiškės • Kaunas • Ukmergė • Anykščiai • Rokiškis • Zarasai • Ignalina • Vilnius



VILNIUS

Hinter den alten Mauern von Vilnius verbergen sich viele Geschichten. In ihnen können Sie den heulenden eisernen Wolf, den in einer Höhle hausenden und mit Blicken tötenden Basilisken, die leidenschaftliche Liebe des Polnischen Königs und des Litauischen Großfürsten Sigismund August zu der litauischen Adligen Barbora Radvilaitė entdecken. Die bis heute erhaltenen Geschichten schaffen die besondere Aura von Vilnius. Den Geist einer stolzen, modernen Stadt, die zu jeder Zeit modern und gastfreundlich war. Einer Stadt, in der die Künstler Chaim Soutine und Jacques Lipchitz, der Schriftsteller Romain Gary und der Nobelpreisträger Czesław Miłosz lebten und schufen.

1. Wenn Sie sich an den Geschichten und Legenden über Vilnius sattgehört, die charmante St. Annenkirche, die Kaiser Napoleon Bonaparte auf seiner Handfläche

nach Hause tragen wollte, und die Höfe der Altstadt besucht haben, kehren Sie in einer Werkstatt der alten Handwerke ein. Hier können Sie eine Pause einlegen, ihre Fingerfertigkeit beweisen und das erschaffen, worauf Vilnius schon immer stolz war – ein Keramikgefäß, Leder- oder Bernsteinschmuck, eine geschnitzte Holzspindel. Aber denken Sie daran, einen Gruß zu verfassen, wenn Sie Geschenke in Ihr Land mitnehmen: mit Liebe aus Vilnius.

2. Besuchen Sie unbedingt Rumšiškės, das Freiluftmuseum über das Alltagsleben der Litauer, wenn Sie nicht nur wissen möchten, wie die Litauer lebten, wie sie ihre Häuser bauten, wie sie Brot backten, Kränze flochten, sondern auch wie sie feierten. Denn feiern konnten sie gut! Sie sangen Lieder, tanzten, und mit ihren gruseligen Faschingsmasken vertrieben sie den Winter vom Hof. Probieren Sie es selbst aus!

↑ **EMPFEHLUNG:** Stellen Sie sonntags im Sommer das Auto in Pažaislis ab und fahren Sie mit dem Boot nach Rumšiškės.



ROUTE: Von Vilnius zum Atomkraftwerk Ignalina – 525 km (5 Tage mit Erholung in Anykščiai)



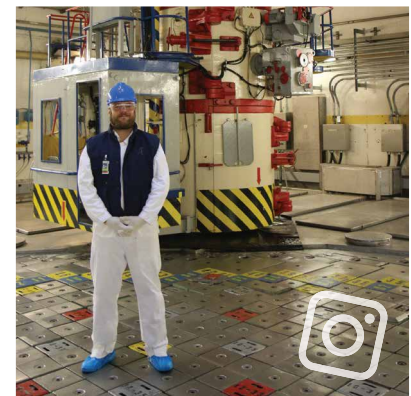
PROBIEREN: Apfelmilch, Honig mit einer frischen Gurke, Weißkäse



SEHEN: Kaziukas-Jahrmarkt (März, Vilnius)



ERFAHRUNG: Brotbacken in Rumšiškės oder Anykščiai



Das perfekte Instagram-Bild. Das Atomkraftwerk, in dem die Serie „Chernobyl“ gedreht wurde.

#ignalinanuclearpowerplant
#visaginas #museum
#nuclearpowerplant





Von Künstlern gestaltete Fensterläden in Rokiškis

3. Kaunas hat viel zu bieten. Beginnen wir aber mit den **klingenden Treppen** in der **Abteilung für Volksmusik** des **Stadtmuseums von Kaunas**. Auch das ganze Museum klingt – nehmen Sie traditionelle **Zithern, Flöten und Pfeifen** in die Hand und spielen Sie. Oder probieren Sie das **Sutartinės**-Karaoke aus. Sie möchten nicht allein singen? Dann hören Sie zu, wie **Volksmusik** und **zeitgenössische Musik** von litauischen Interpreten kombiniert werden.

4. Die Liebe der Litauer ist einzigartig! Dem ersten Präsidenten des unabhängigen Litauens, Antanas Smetona, schenken Sie **ein Anwesen**. Sie sammelten 5 Litas pro Kopf und überreichten ihm das Landgut Užugiris zu seinem 60. Geburtstag. Wäre es nicht interessant zu wissen, wie der litauische Präsident damals dort gelebt hat? Und vielleicht möchten Sie sein Lieblingsgericht – **Kartoffelkugel** – kosten. Auf Wunsch zeigen Ihnen die Hausfrauen des Landguts von Antanas Smetona, wie man einen ungewöhnlichen **Kuchen aus geriebenen Kartoffeln** backt.

5. Anykščiai. Die Stadt der **Äpfel** und Apfelsammler, feiert sogar einmal im Jahr das **Apfelfest**. Solange die Äpfel noch nicht reif sind, empfehlen wir Ihnen, unseren wichtigsten Stein – den Findling **Punktukas** – zu besuchen, den längsten Fluss Litauens zu betrachten, die höchste Kirche des Landes zu besuchen und natürlich durch die Baumkronen zu spazieren. Der im **Hain von Anykščiai** verlaufende **Baumkronenweg** ist der einzige im Baltikum. Er steigt allmählich auf 21 Meter an und ist insgesamt **300 Meter** lang. Der Duft der Kiefern ist so erfrischend,

dass man gern noch eine Weile hierbleiben möchte. Und das können Sie auch tun. Etwas außerhalb der Stadt finden Sie das **Pferdemuseum**, und Ihre müden Füße werden es Ihnen danken, wenn Sie auf dem **Barfuß-Öko-Pfad** von Anykščiai spazieren.

6. **Rokiškis** erwartet seine Gäste... mit ausgetretenen **Fensterläden**. 252 von ihnen wurden von Künstlern knallbunt bemalt und der Stadt **Rokiškis** zum Geschenk gemacht. Schlagen Sie nach dem Fotografieren einer der schönsten **neugotischen Kirchen** Litauens Ihren Weg in Richtung **Park** ein. Zwischen den Bäumen erstrahlt das **Herrenhaus Rokiškis** in außergewöhnlicher Schönheit.

↑ **VERKOSTUNG:** Die Gegend um Rokiškis ist seit langem für die Käseherstellung bekannt. Hier bekommen Sie altes Geschirr zu sehen und gezeigt, wie Käse gepresst und Butter geschlagen wurde. Und natürlich gibt es auch eine Verkostung.

7. Zarasai ist unsere Schweiz. In dieser Gegend gibt es **296 Seen**, einen davon mitten in der Stadt. All dies lässt sich am besten von einem **17 Meter hohen Aussichtsrad** betrachten. Sie können diesem Landkreis nicht so einfach entkommen: Wenn Sie nicht viel für **Wasserspaß** übrighaben, gibt es in der Stadt viele **Handwerker**, die Ihnen gern beibringen, wie man **Löffel schnitzt**, **Stoffe webt** oder Sie einladen, **Wein** aus in den umliegenden Wäldern gesammelten Beeren zu probieren.

8. Im Land der zweihundert Seen ohne Kajak oder Gummiboot seine Freizeit zu verbringen, ist kaum vorstellbar. Von einem



Das litauische Museum für Ethnokosmologie im Bezirk Molėtai

See zum nächsten zu paddeln und zu wetteifern, wer die meisten Seen besucht, ist im Landkreis Ignalina ein Nationalsport. Wenn Sie wenig Zeit haben, angeln Sie in **Palūšė** vom Boot, probieren Sie **Fischsuppe**, steigen Sie auf den **Ladakalnis** und besuchen Sie das **Imkereimuseum**, wo Sie wirklich spüren werden, was süß bedeutet. Die Imker halten hier **7 Sorten Honig** zur Verkostung bereit.

↑ **INTERESSANT:** Die Europäische Kommission hat entschieden, dass die glücklichsten Bienen des Alten Kontinents hier in Litauen leben.

9. Wenn Sie sich an den Wundern der Natur sattgesehen haben, begeben Sie sich zum **Atomkraftwerk Ignalina**. Es ist nicht mehr in Betrieb, heißt aber Besucher willkommen und erinnert uns alle daran, dass mit Atomkraft nicht zu spaßen ist. Reiseleiter bringen Sie zu den Turbinenhallen, in den ersten Reaktorraum, in dem die Kernreaktion stattfand, außerdem zum Pool, in dem der Kernbrennstoff gekühlt wurde.

↑ **INTERESSANT:** In stillgelegten Atomkraftwerk von Ignalina wurde die Miniserie „Chernobyl“ gedreht, die unheimlich bekannt geworden ist und 2 Emmys erhalten hat.

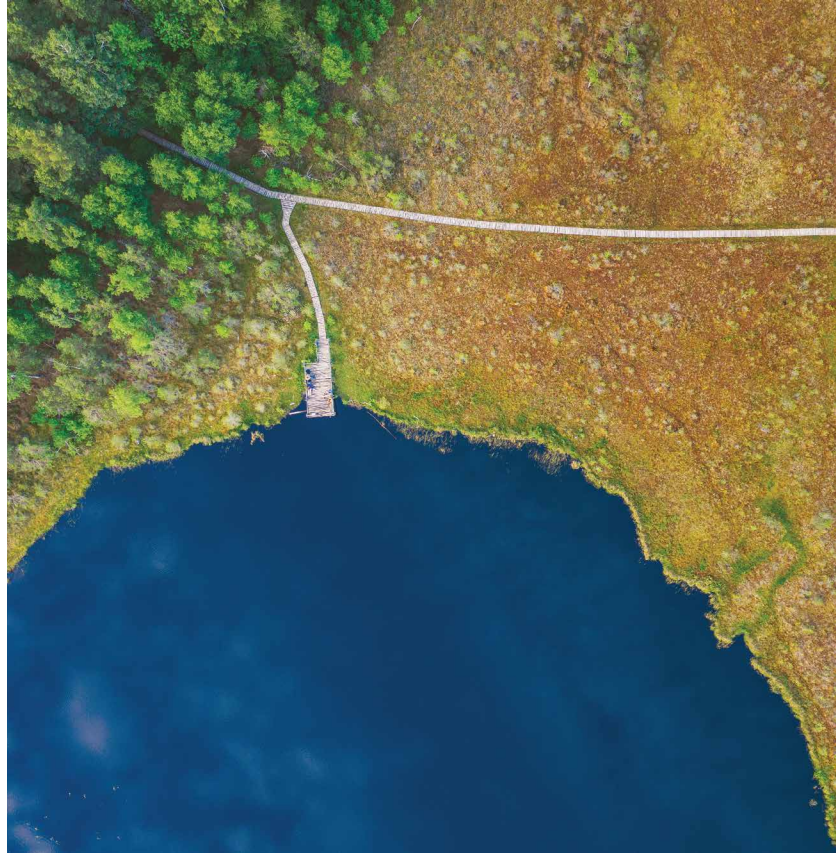
10. Wenn es schon um das Thema Kosmos geht, sollten Sie Ihre Reise auch damit beenden. Das Objekt in **Kulionys** scheint gerade vom Himmel gekommen zu sein. Das **litauische Museum für Ethnokosmologie** befindet sich in einem Gebäude, das einem außerirdischen Schiff ähnelt. Dies ist ein guter Ort für eine romantische Nacht unter Sternenhimmel.

Dritte Route

Tour durch Vilnius am Wochenende:

Teufelsgrube, „Game of Thrones“-Burg und Sonnenaufgang auf fünf Burghügeln

Vilnius • Kernavė • Trakai • Aukštadvaris • Medininkai • Vilnius



Der Naturweg von Varnikai

VILNIUS

Wenn Sie Vilnius näher kennenlernen möchten, suchen Sie nach Reiseleitern, die Ihnen zeigen, was verborgen ist: Gehen Sie durch die geheimen Höfe von Vilnius, werfen Sie einen Blick auf alte Friedhöfe, Orte der berühmtesten Künstler der Welt oder Straßen, auf denen die bekanntesten Hollywood-Filme gedreht wurden.

1. Begehen Sie die kürzeste Nacht des Sommers im Park neben dem atemberaubend schönen **Verkiai-Palast**, der quasi die Grenze zwischen Stadt und wilder Natur zieht. Nur ein paar Schritte entfernt gelangen Sie vom Trubel der modernen Stadt in den **alten Wald**. Machen Sie einen Spaziergang zwischen den Eichen, schauen Sie sich das Palastensemble an – ein perfektes **Werk klassizistischer Architektur** – und tun Sie alles, was wir während des **Taufestes** zur Sommersonnenwende tun: Flechten Sie Kränze, suchen Sie nach der Farnblüte, springen Sie über Lagerfeuer und wälzen Sie sich nach Sonnenaufgang im Tau.

↑ INTERESSANT: Das Taufest – das alte litauische Fest der Sommersonnenwende – wird seit uralten Zeiten gefeiert. Nach Einzug des Christentums wurde diese baltische Tradition mit dem Johannistag gleichgesetzt und hieß fortan Johannistfest.

2. Vilnius ist eine grüne Stadt. Mitten in der Stadt befindet sich nicht nur der prächtige **Bernhardinerpark** am Fluss Vilnelė, sondern auch ein echter Wald mit einer der spektakulärsten Aussichten in Litauen – vom **geologischen Aufschluss von Pūčkoriai**. Spazieren Sie auf dem Erlebnisweg, auf dem Sie viel Interessantes finden – die Ruine der Kanonengießerei, eine alte Wassermühle und den Burghügel Pūčkoriai.

3. Nur 25 Kilometer von Vilnius entfernt befinden Sie sich in einem der ältesten Eichenwälder Litauens. Seit Jahrhunderten wächst der **Eichenwald von Dūkštos** auf einer Fläche von mehr als 300 Hektar. Wählen Sie die dickste Eiche und umarmen Sie sie – die Litauer glauben immer noch an ihre magischen Kräfte. Wenn Sie bereit sind, wach zu bleiben, begeben Sie sich hier auf **einen Nachtmarsch**, bei dem Sie **Eulen** oder **Fledermäusen** begegnen können.

4. Auf dem **Burghügel von Bradeliškės** stand einst eine große Holzburg. Wie

der **Verteidigungskomplex** in alten Zeiten ausgesehen hat, zeigt eine Tafel am Fuße des Hügels. Atmen Sie tief ein und steigen Sie 16 Meter in die Höhe. Die bezaubernde Umgebung des Burghügels kann auch auf dem **Dūkšta-Weg** erkundet werden.

↑ EMPFEHLUNG: Die Burghügel von Buivydai und Karmazinaiai in der Nähe sind auch einen Besuch wert. Noch interessanter ist es, sie mit dem Pferd zu erreichen.

5. Die baltische Kulturhauptstadt **Kernavė**, die in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, wird von Wissenschaftlern als von großer Bedeutung für die Kenntnis der baltischen Geschichte angesehen und oft als **litauisches Troja** bezeichnet. Im gesamten Ostseeraum gibt es keinen zweiten Komplex aus fünf Burghügeln. Reisen Sie in die Vergangenheit, in die Welt der Archäologie – kommen Sie zu den **Europäischen Archäologietagen** oder zum Festival „**Tage der lebendigen Archäologie**“.

6. Der **Naturweg von Varnikai** zwischen Vilnius und Trakai führt Sie durch den **Ilgelis-Sumpf** und eine mit kleinen Seen bedeckte Wiese, durch die Senken der letzten Eiszeit. Das **botanisch-zoologische Schutzgebiet von Varnikai** bietet Naturliebhabern unglaubliche Schätze: Pflanzen, Tiere und



Johannisfest (Taufest)

Pilze, die im Roten Buch stehen.

7. Die **Inselburg Trakai** könnte zweifellos die Hauptrolle in der Serie „Game of Thrones“ spielen. Wenn Sie die Burg von Trakai nicht gesehen haben, haben Sie Litauen nicht gesehen. Wenn Sie wieder am Ufer angekommen sind, sollten Sie das **Karäermuseum** besuchen. Wenn Sie hungrig sind, holen Sie sich einen **Kibin**. Das ist ein traditionelles Teiggericht der Karäer – eines Volkes, das seit Jahrhunderten in Trakai wohnt. Sie können auch ein Picknick in der Mitte des Sees veranstalten.

↑ VERKOSTUNG: In Trakai können Sie Kibin nicht nur probieren, sondern auch lernen, wie man diesen kleinen sichelförmigen Kuchen mit Fleisch- oder Quarkfüllung backt.

8. Einige sagen, ein Meteorit sei im Wald in der Nähe von **Aukštadvaris** eingeschlagen, andere berichten von einem riesigen Dinosaurier, der auf der Flucht vor der Eiszeit hier seinen Fuß verloren hat. Die trichterförmige **Teufelsgrube** ist mit einer Länge von 50 Metern eines der **100 meistbesuchten Naturdenkmäler Europas**. Die Vertiefung kann nicht nur auf einem speziell angelegten Weg umgangen werden – Sie können auch über eine Treppe bis ganz nach unten hinabsteigen.

9. Durch das **Hochland von Medininkai**, wo heute noch eine Burg steht, verliefen einst die ältesten Handelswege Litauens. Die gut erhaltene **Burg Medininkai** ist eine der größten in Litauen sowie Mittel- und Osteuropa. Wenn Sie erfahren möchten,



Die Burg Medininkai ist die größte ummauerte Burg in Litauen

wie und womit die Litauer gekämpft haben, dann betreten Sie die Burg

10. Sie haben bestimmt bemerkt, dass es in Litauen keine Berge gibt. Den höchsten finden Sie in unmittelbarer Nähe von Medininkai. Den einen Berg nennen wir **Juozapynė**, der andere trägt den Namen der alten litauischen Gottheit **Aukštojas**. Würden wir Ihnen verraten, wie viele Meter beide über dem Meeresspiegel liegen, würden Sie nur lachen. Trotzdem ist dieser Ort einen Besuch wert. Allein schon wegen des Steins auf dem Gipfel des Juozapinė-Bergs – eines Denkmals für den **König** des Großfürstentums Litauen **Mindaugas**, und wegen des **Aussichtsturms** auf dem Aukštojas, von dem aus Sie sich noch einmal davon überzeugen können, dass es bei uns keine Berge gibt.




Das perfekte Instagram-Bild.
Beim Unter- oder Aufgang der Sonne
auf dem Burghügel von Kernavė.

#kernave #hillforts
#unesworldheritage
#archeologicalsite

 **ROUTE:** Die interessantesten Orte rund um Vilnius. 248 km (2 Tage)

 **PROBIEREN:** Kohlruladen, Kibin und *Kūčiukai* (Weihnachtsgebäck)

 **SEHEN:** Tage der lebendigen Archäologie in Kernavė (Juni)

 **ERFAHRUNG:** Springen über das Feuer beim Johannisfest



Kaunas und Trakai sind von Vilnius aus leicht erreichbar. Nehmen Sie einfach den Zug

Vierte Route

Drei Hauptstädte:

Art Deco, Teufel, die Republik in der Hauptstadt und das Landgut mit Blick auf die Inselburg

Kaunas • Vilnius • Trakai • Kaunas



KAUNAS

Die grüne Stadt unseres Herzens. Die beiden größten Flüsse Litauens, die Memel und die Neris, brachten in der Zwischenkriegszeit immer wieder neue Winde, moderne Ideen und inspirierende Geschichten nach Kaunas – die temporäre Hauptstadt Litauens. Und egal was es ist – die Burg von Kaunas aus dem 14. Jahrhundert, die Reflexionen des modernen Europas in der Stadtarchitektur, der Platz, der dem Paten der Fluxus-Kunst gewidmet ist, oder die Kultur- und Kunstfestivals, die sich in der Stadt die Klinke in die Hand geben.

1. Wir sagen, dass Kaunas ewig jung ist. Es ist eine Stadt, in der die Träume junger Künstler und Architekten nach dem Ersten Weltkrieg in Erfüllung gingen. Heute hat die Stadt für ihre Kreationen den Status einer UNESCO-Designstadt erhalten, und die britische Tageszeitung „The Guardian“ meint, dass Paris die einzige Stadt mit bedeutender **Art-Deco-Architektur** sei, die Kaunas zu übertreffen vermag. Eine solche Stadt konnte auch **Kulturhauptstadt Europas 2020** werden.

2. Straßenseilbahn. So nannten die Stadtbewohner in der Zwischenkriegszeit die **Standseilbahnen**, die damals im immer moderner werdenden Kaunas die Innenstadt und abgelegene Gebiete verbanden. Heute befördern die Standseilbahnen nicht nur die Stadtbewohner, sondern auch romantisch eingestimmte Touristen. Oder diejenigen, die bereit sind, durch die Tür des europaweit seltsamsten und weltweit einzigartigen **Teufelsmuseums** zu treten.

3. Das muss man sich mal vorstellen: Hätte es Kaunas nicht gegeben, wie

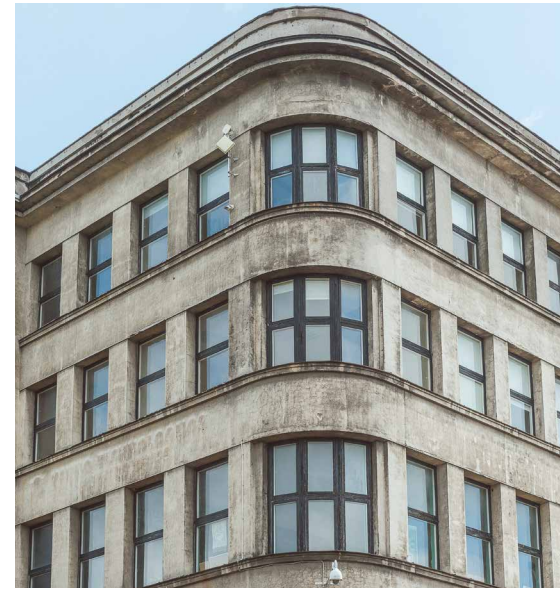
hätte dann die „Fluxus“-Bewegung das Licht der Welt erblickt? Der Wegbereiter dieser Bewegung, **George Maciunas** (lit. Jurgis Mačiūnas), verbrachte seine Kindheit in Kaunas. Heute gibt es in seiner Stadt den ersten Platz der Welt, den man unmöglich betreten kann.

4. Wir empfehlen Ihnen, die in der Stadt verteilten Werke der Straßenkunst zu zählen. Vom **Rosafarbenen Elefanten** bis zur **dadaistischen Mona Lisa**. Eine spezielle **Hofgalerie** lässt an den Wänden die gemeinsame Vergangenheit der Anwohner aufleben.

5. Wenn Sie genug von der Straßenkunst haben, können Sie im **Nationalen M.K.-Čiurlionis-Kunstmuseum** viele Werke unseres Komponisten und Malers Mikalojus Konstantinas Čiurlionis finden. Es beherbergt die großen Schätze unserer Kunst – die Werke des Komponisten und Malers Mikalojus Konstantinas Čiurlionis. Der große Künstler soll Musik gemalt haben. Vielleicht sind seine Werke deshalb heute weltweit bekannt.



Weihnachten in Vilnius



Art-Deco-Architektur in Kaunas

6. Von Kaunas aus erreichen Sie Vilnius in einer knappen Stunde mit dem Zug. Es ist eine Stadt, in der sich romantischer Barock, zurückhaltender Klassizismus, moderne Kunst und Hipster-Lifestyle wie in einem berausenden Cocktail miteinander vermischen. Von den verspielten Gewölben der **Peter-und-Paul-Kirche**, über die Höfe der **Universität Vilnius** – einer der ältesten in Osteuropa – bis zu den **Museen für moderne Kunst**, eines davon sogar von Daniel Libeskind entworfen. Beginnen sollten Sie natürlich mit dem Hipster-Areal schlechthin – dem **Vilniusser Bahnhofsviertel**. Wenn Sie tiefer in die Altstadt gehen, hören Sie genau zu, was die Skulpturen sagen. Und mehr noch – die **sprechenden Skulpturen** können Sie anrufen!

7. Im Frühjahr, am dritten Sonntag im Mai, erklingen auf den Straßen der Altstadt

von Vilnius Musik. Klassik und Jazz, Reggae und volkstümliche Melodien, Balladen, Rock, Rap, Rave – hier findet jeder das Richtige. Der **Tag der Straßenmusik** verkündet: Musik ist die Sprache, die jeder spricht.

8. Der **Stadtteil Užupis** ist eine Künstlerrepublik mit eigener Verfassung, eigenem Präsidenten und eigenen Traditionen. Der Beiname **Montmartre von Vilnius** passt zu ihr, weil man nicht ahnen kann, wen man hier treffen wird – eine **Meerjungfrau**, einen **Engel** oder einen **baltischen Schamanen**. Gehen Sie am Grenzposten vorbei, über den **Tibet-Platz**, lesen Sie die **Verfassung** in Ihrer Sprache und machen Sie einen Spaziergang am Fluss. Hier trifft man viele Künstler.

↑ EMPFEHLUNG: Der Fluss Vilnelė, der durch Užupis fließt und von dem der Name Vilnius abstammt, ist auch im Winter eisfrei. Suchen Sie sich ein Kajak und organisieren

Sie einen Ausflug in die Innenstadt.

9. Eine halbe Stunde – und schon sind Sie in Trakai. Unternehmen Sie eine Heißluftballonfahrt, betrachten Sie die beeindruckende **Inselburg Trakai** und die **32 Seen** in der Umgebung.

↑ PRAKTISCHE ERFAHRUNG: Wieder auf dem Boden angekommen können Sie in die Meditation der Handarbeit eintauchen – stellen Sie baltischen Schmuck her, der Sie an Ihre Reise in dieses außergewöhnlich schöne Land erinnern wird.

10. Genau wie aus Vilnius erreichen Sie mit dem Zug von hier aus ein nahegelegenes architektonisches Juwel – das **Landgut Užutrakis**, das sich im Winter mit romantischen Schneewehen und im Sommer mit Rosenblättern schmückt. Der Ausblick von der Terrasse des Herrenhauses auf den Galvė-See und die Inselburg ist zauberhaft.



ROUTE: Eine zweitägige Zugreise von der temporären Hauptstadt Kaunas in die heutige Hauptstadt Vilnius und die historische Hauptstadt Trakai



PROBIEREN: Rosafarbene Suppe – kalte Suppe, gebackener Hüttenkäse, Ameisenhaufen



SEHEN: Weihnachten in Vilnius (Ende November bis Januar)



ERFAHRUNG: Kulturnacht (Juni, Vilnius)



Das perfekte Instagram-Bild. Beim Rosafarbenen Elefanten in Kaunas.
#pink #elephant #walls #streetartkaunas

Fünfte Route



Birštonas Mineral Water Evaporation Tower

Die Kurorte Litauens:

Ruhe für die Seele, Bilder für die Augen, Erholung für den Körper und Bäder voller Mineralwasser

Kaunas • Kačerginė • Kulautuva • Zapyškis • Birštonas • Alytus • Druskininkai •
Liškiava • Marcinkonys • Merkinė • Kaunas



KAUNAS

In Kaunas verschmelzen Stadt und Natur. Die größten Flüsse Litauens, die bei Kaunas zu einem Strom verschmelzen, die Parks und der Eichenwald mitten in der Stadt, von dem aus man die Dächer der Altstadt sehen kann und das in der Nähe befindliche Wacholdertal laden dazu ein, die Reise von hier aus zu beginnen. Eine Reise, wo Sie geistige Ruhe finden und Ihren Körper stärken können.



Das perfekte Instagram-Bild.
Im Schlammbad.

#mud #mudprocedures
#mudbath #spaholidays
#lithuanianresort



ROUTE: Auf dem Gesundheitsweg von Kaunas nach Druskininkai – 389 km (5 Tage mit Erholung)



PROBIEREN: dzūkische Fladen (*bandos*), Buchweizenplinse, Baumkuchen



SEHEN: Heißluftballonmeisterschaft in Birštonas (Juni)



ERFAHRUNG: Mineralwasserbad in den Heilanstalten von Druskininkai



Heißluftballons schweben in Litauen über Städten und Wäldern

1. Einst fragte man sich, warum eines der schönsten **Barockensembles des 17. Jahrhunderts** nicht in der Stadt, sondern in den Wäldern am Fluss gebaut wurde. Das **Ensemble des Kamaldulenserklusters von Pažaislis** ist ein Meisterwerk der Barockarchitektur. Nachdem Sie wieder zur Ruhe gekommen sind, können Sie weiterreisen – ins **Wacholdertal**. Der zwischen den Wacholderbäumen hindurchführende Wanderweg wird Sie bis zum **Haff von Kaunas** führen.
2. Nachdem Sie die ehemaligen Sommerkurorte **Kačerginė** und **Kulautuva** hinter sich gelassen haben, legen Sie in **Zapyškis** an der **Johannes-der-Täufer-Kirche** einen Zwischenstopp ein. Sie steht mitten auf freiem Feld, direkt an der Memel und ist eine der ältesten Kirchen des Landes, die den Beinamen Mutter der litauischen Kirchen trägt.
3. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde **Birštonas** als besonderer Kurort bekannt. Frische Luft, Mineralwasser und Heilschlamm helfen, wieder zu Kräften zu kommen. Probieren Sie all dies auch heute: Tauchen Sie in ein **Heilschlammbad** ein, **stärken Sie Ihr Wohlbefinden im Kneippgarten**, atmen Sie die „Meeresluft“ in Litauens einzigem **Mineralwasser-Verdampfungsturm** ein und reichern Sie Ihren Organismus mit Mineralien in der **Gelben Buvette** an. Und verlassen Sie die Stadt nicht, ohne den in Litauen höchsten **Aussichtsturm von Birštonas** zu **besteigen**, von dem aus man die **großen Memelschleifen** betrachten kann.
4. **Weißerose**. Ist das nicht ein schöner Name für eine Brücke? Diese Fußgänger- und Fahrradbrücke in **Alytus**

steht jedoch nicht wegen ihres Namens im litauischen Buch der Rekorde. Die auf den alten Pfosten einer Eisenbahnbrücke errichtete, über die **Memel** verlaufende, 260 Meter lange und 38,1 Meter hohe Brücke ist die höchste Fahrrad- und Fußgängerbrücke des Landes.

5. Wenn Sie Vögel treffen und ihrem viestimmigen Chor lauschen möchten, dann kommen Sie nach **Žuvintas**. Im Frühling versammeln sich die Vögel um den **Žuvintas-See**, um zu brüten. Und im Herbst kann man ein atemberaubendes Schauspiel beobachten – Kraniche, die sich versammeln, um in warme Länder zu fliegen. Selbst im Winter kann man **auf den Wegen des Naturschutzgebiets Žuvintas** überwinterrnde Vögel beobachten und Tiere antreffen. **Žuvintas** ist eine wunderbare Naturschule. Klettern Sie auf den **Aussichtsturm** oder den **Vogelbeobachtungsturm** und sehen Sie sich um. Wenn Ihre Augen nicht so gut sehen können, verwenden Sie ein **Fernglas**.

6. Verweilen Sie länger in **Druskininkai**. Das **1794** gegründete Städtchen ist der älteste und größte **Kurort** in Litauen. **Mineralwasserquellen** und -becken, **Heilschlamm-bäder**, **Salz- und Bernsteinzimmer**, Massagen und Spaziergänge an der frischen Luft zwischen authentischen, mit Schnitzereien verzierten **Holzvillen** oder im **Wellnesspark**. Wenn es zu wenig Emotionen gibt, schweben Sie mit der **Seilbahn** bis auf eine Höhe von **45 Metern** über die Memel und bewundern Sie das grüne Panorama des Kurorts und die Flusswindungen.



Litauischer Baumkuchen (šakotis)

7. **EMPFELUNG:** Sie können den litauischen Baumkuchen (*šakotis*) nicht nur kosten, sondern auch bei seiner Herstellung helfen, indem Sie einen Spieß am Feuer drehen.
7. Nicht weit von **Druskininkai** wartet ein weiteres Meisterwerk des **Barock** in Litauen auf Gäste – das **Architektonische Ensemble des Klosters Liškviava**.
8. Wenn Sie sehen möchten, wie die Dzūken oder die im Wald nach Ruhesuchenden Litauer tatsächlich leben, sollten Sie unbedingt eine Tour durch die ethnografischen Dörfer des **Großfürstentums Litauen im Dzūkija-Nationalpark** unternehmen. In den Dörfern **Marcinkonys**, **Zervynos** oder **Musteika** werden Sie sich wie in vergangenen Jahrhunderten fühlen. Wie nirgendwo anders sind hier die **Traditionen der Ethnokultur** erhalten und werden bewahrt.
9. Verpassen Sie nicht das beeindruckende **9. Beutnermuseum** und den **Weg der altertümlichen Imkerei** im **Dorf Musteika**. Und lassen Sie sich unbedingt erklären, warum die Dzūken Häkelschürzen auf Kreuze binden.
10. Sogar wir Litauer betrachten **Merkinė** als seltsames Städtchen. Nicht umsonst haben die Herrscher des Großfürstentums Litauen hier gern gejagt. Die Aussicht vom **Burghügel** und vom **Aussichtsturm von Merkinė** ist atemberaubend.
11. **PRAKTISCHE ERFAHRUNG:** In Merkinė pflegen gleich mehrere Künstlerfamilien die Tradition der Schwarzkeramik. Fertigen Sie bei einem Besuch mit Ihren eigenen Händen ein schönes Souvenir aus Litauen.



OSTSEE

8

Klaipėda

9

10

6

7

5

RUSSLAND
KALININGRADER GEBIET

POLEN

Palanga

Kretinga

Karklė

Giruliai

Juodkrantė

Pervalka
Preila
Nida

Ventė

Šilutė

Rusnė

Drevėna
Svencelė

Minija

Mosėdis

Plungė

Rietavas

Tauragė

Mažeikiai

Telšiai

Akmenė

Žagarė

Joniškis

Šiauliai

Radviliškis

Kelmė

Šiluva

Raseiniai

Jurbarkas

Panemunė
Raudonė

Gelgaudiškis

Seredžius

Raudondvaris

Kulautuva

Zapyškis

Kačerginė

Marijampolė

Vilkaviškis

Alytus

Lazdijai

Drusk

Sechste Route

Die Wege entlang der Memel:

Die geheime Druckerei, die Seilfähre über die Memel und das Venedig Litauens

Kaunas • Raudondvaris • Seredžius • Raudonė • Panemunė • Jurbarkas • Gelgaudiškis • Šilutė • Rusnė • Minija • Klaipėda • Kaunas



Weihnachten auf dem Landgut Raudondvaris

KAUNAS

Folgen wir von Kaunas aus dem größten und längsten Fluss Litauens, der Memel, erreichen wir das Meer. Im Sommer, wenn Sie langsam fahren, blühende Wiesen, kleine Strände, aus den Kiefern hervorragende Kirchtürme, das Mauerwerk alter Burgen betrachten und vorbeifahrenden Schiffen winken möchten, wählen Sie eine der ältesten Straßen Litauens – die Straße entlang der Memel. Auf der einen Seite liegt das malerische Memeltal, auf der anderen Seite die Burghügel. Die Augen kommen kaum hinterher.



ROUTE: Von Kaunas entlang der Memel – 504 km (4 Tage)



PROBIEREN: auf Weidenstäben gebratene Zährten, Met, Räucherfischsuppe



SEHEN: Zährtenfest (Žiobrinės) in Jurbarkas



ERFAHRUNG: in einem traditionellen Kurenkahn (kurėnas) segeln

1. Die Burg Kaunas, die älteste Steinburg Litauens, erzählt faszinierende Geschichten aus dem 14. Jahrhundert über die Kämpfe der Litauer gegen den Deutschenorden. Man sagt sogar, der Name der Stadt Kaunas entstamme dem Wort *kautis* (dt. kämpfen). Nur wenige Schritte von der Burg von Kaunas entfernt liegt das Rathaus, das den Beinamen Weißer Schwan hat. Sein 53 Meter hoher Turm ist der höchste in der Altstadt.

2. Viele Jahre lang bemerkte niemand, dass in einem Gewächshaus neben reifenden Tomaten die geheime Druckerei

rei „ab“ betrieben wurde, die während der Sowjetzeit patriotische und religiöse Bücher druckte, was verboten war. Heute befindet sich im Bezirk Kaunas in der unterirdischen geheimen Druckerei das Untergrundmuseum. Es ist Teil der internationalen Liste der historisch wertvollen Installationen und Standorte des Kalten Krieges.

3. Nachdem Sie den Staub der Sowjetzeit abgeschüttelt haben, können Sie in Raudondvaris aufatmen. Das architektonische Ensemble des Herrenhauses des Schlosses war einst eine beeindruckende Residenz der Grafen mit umfangreichen



Das perfekte Instagram-Bild.
Sonnenuntergang im Kurenkahn,
am Kurischen Haf.

#kurenas #sunset
#lithuania #kursiumarios



Schloss Panemunė

Sammlungen von Gemälden, Kunstwerken, seltenen Büchern, exotischen Pflanzen und Tieren. Heute beherbergt das Herrenhaus das **Tourismuszentrum des Bezirks Kaunas**. Außerdem wurde dort ein **Kunstinkubator** eröffnet. Spektakulär sind hier die **Weihnachtsfeste**, wenn der Tannenbaum des Herrenhauses in Mandarinen aus Glas erstrahlt (die Leidenschaft der Grafen waren einst Zitrusfrüchte; sogar Orangensuppe wurde hier gekocht), Musik erklingt und eine **Eisbahn** angelegt wird.

↑ PRAKTISCHE ERFAHRUNG: In der Weihnachtszeit können Sie in Raudondvaris nicht nur eine Ausstellung von Christbaumspielzeug besuchen, sondern auch selbst Baumschmuck herstellen und mit Bernstein dekorieren.

4. Wie wir schon sagten – man kommt kaum hinterher! Machen Sie Halt an der **Burg Raudonė**. Hier wird man Ihnen die wundervollste Liebesgeschichte erzählen, die auf der Atlantikinsel Madeira begann und sich hier in der Nähe der Memel fortsetzte. Nachdem er seine schöne Gemahlin Sofia beerdigt hatte, blieb der Portugiese José in dem ihm fremden aber so teuren Litauen wohnen. Steigen Sie auf den **33,5 Meter hohen Aussichtsturm der Burg** und betrachten Sie die Windungen des Flusses und die Weiten, welche die heißen Augen der Liebenden einst erblickten.

5. Auf der oberen Terrasse des rechten Ufers der Memel sehen Sie ein weiteres

Wunder, das wichtige Ereignisse unseres Staates bezeugt – das **Schloss Panemunė**. Es diente nicht der Verteidigung, sondern beherbergte den Adel. Es verbirgt die Geschichte über einen unter der **Memel gegrabenen Gang**, über den es möglich war, das Landgut Gelgaudiškis am anderen Ufer zu erreichen. Die Einheimischen sagen, Napoleon Bonaparte habe sogar französische Soldaten geschickt, um diesen Tunnel zu suchen. Heute beherbergt das Schloss ein Hotel, ein Restaurant, hier finden **Ausstellungen zeitgenössischer Kunst** und **Wochenend-Handwerkermärkte** statt.

6. Heutzutage würde Kaiser Napoleon den unterirdischen Durchgang unter der Memel nicht suchen. Er würde sich auf die Fähre begeben, den Fluss überqueren und das **Landgut Gelgaudiškis** besichtigen. Die einzigartige **Seilfähre**, die übrigens die einzige ihrer Art in Litauen ist, bringt auch Autos und Fahrräder ans andere Ufer.

7. 11 erhaltene Gebäude bilden das **Ensemble des Gutshofs Zypliai**. Der **Palast**, die ehemaligen **Stallungen des Landguts**, die **Scheune** und die **Officina** bilden einen großen Kulturraum, der Platz für **Kunstwerke, Keramik, Musik, Folklorefestivals** und **kulinarisches Erbe** bietet. Sie müssen unbedingt die Gerichte und Getränke des nationalen Erbes kosten. Haben Sie jemals Eichelkaffee, Karottenbonbons oder Biersuppe probiert?

8. Wenn Sie in den **Landkreis Šilutė** reisen, werden Sie zweifellos feststellen, dass Sie nicht mehr in Litauen sind. Wir nennen



Rathaus von Kaunas

Šilutė die **Hauptstadt Kleinlitauens**. Was ist dieses Kleinlitauen, werden Sie fragen? Den Namen haben die Deutschen diesem einzigartigen Land gegeben. Die restlichen Anzeichen ihrer Kultur sind hier auch heute noch zu erkennen. Lernen Sie diese Region zuerst im **Museum von Šilutė** kennen und setzen Sie die Bekanntschaft im **Hafen der kleinen Schiffe** fort, der vor dem Ersten Weltkrieg errichtet wurde.

9. Heute nutzt niemand mehr den **Leuchtturm von Uostadvaris** zur Navigation, aber es ist immer wieder interessant, sich dieses **Denkmal der technischen Geschichte** anzuschauen. Noch mehr Spaß macht es, auf seine Spitze zu steigen und aus einer Höhe von **18 Metern** zu sehen, wie schön dieses Land des Wassers ist – auch **Rusnė**, die größte Insel, und das Dorf **Minija**.

↑ VERKOSTUNG: Eine bessere Fischsuppe als die in dieser Region zubereitet ist in Litauen nur schwer zu bekommen. Denn nur hier kommen Fische aus dem Fluss, dem Haff und dem Meer in einen Topf. Dann braucht es noch den schwelenden Ast eines Baumes und ein Tröpfchen Hochprozentiges. Kosten Sie nur – Sie werden sehen!

10. Die Bewohner dieser Gegend brauchen das **Boot** mehr als das Auto. Beim **Hochwasser** im Frühjahr kann man mit ihm Lebensmittel beschaffen, die Nachbarn besuchen oder über das Kurische Haff nach Nida fahren. Im **Dorf Minija** ist der Fluss die Hauptstraße, weshalb es auch **Venedig Litauens** genannt wird.

Siebente Route

Nordlitauen:

Gutskultur, Berg der tausend Kreuze, Erdlöcher und litauischer Mars

Šiauliai • Akmenė • Žagarė • Likėnai • Biržai • Kėdainiai • Radviliškis • Šiauliai



Schloss Biržai

ŠIAULIAI

Wenn Sie weiter in den Norden Litauens reisen, markieren Sie sich Šiauliai auf Ihrem Reiseplan. Wir nennen es seit langem Stadt der Sonne und erzählen stolz, wie im 13.-14. Jahrhundert die Samogiter und die Litauer in dieser Gegend den Schwertbrüderorden geschlagen haben. Es ist viel Zeit vergangen und die Ehre ist nirgendwohin verschwunden. Heute bewundern wir die außergewöhnliche Architektur, die höchste litauische Sonnenuhr, die in der Stadt verstreuten Skulpturen, unerwartete Museen und einen besonderen heiligen Ort, den die Pilger auf ihren Reisen um die Welt nicht auslassen. Wenn Sie nicht zu Fuß gehen möchten, schnappen Sie sich ein Fahrrad – und los gehts. Während Sie fahren, erinnern wir daran, dass in Šiauliai seit 1948 Fahrräder hergestellt werden. Mittlerweile finden sie Käufer in bis zu 14 Ländern weltweit.

1. Wir haben bereits das **Fahrradmuseum** in Šiauliai erwähnt, aber schauen wir mal, welche Museen Sie besuchen sollten und welche Sie nicht oft auf Reisen finden. Wenn Sie alle besuchen möchten – in **Šiauliai gibt es 22**. Werfen Sie auch einen Blick auf das Wahrzeichen der Stadt – die **Skulptur eines Schützen** auf einem 17 Meter hohen Sockel. Der Pfosten, der den Schützen hält, ist gleichzeitig auch die Achse der **Sonnenuhr**.

2. Das Wichtigste ist jedoch, dass **Šiauliai** in diesem Jahrhundert am meisten durch den **Berg der Kreuze** bekannt ist. Der Berg, der mit großen und kleinen **Kreuzen** übersät ist, wird von Pilgern verehrt. Vor ihm verneigte sich Papst Johannes Paul II, hierher kommen Menschen, um zu bitten und zu danken. Abenteurer, die weltweit nach seltenen Orten Ausschau halten. Sie nannten den Berg mit mehr als **200.000** Kreuzen einen der **schaurigsten Orte der Welt**.

↑ **PRAKTISCHE ERFAHRUNG:** In Litauen sind Kerzen, genau wie Kreuze, etwas Heiliges. Im Aušros-Museum in Šiauliai können Sie lernen, sie mit eigenen Händen zu ziehen. Aus gelbem, natürlichem, duftendem Wachs.

3. Die litauischen **Mars-Chroniken** und ein für Litauen völlig untypisches Bild, das vom Menschen geschaffen wurde, ohne dass er es ahnen konnte. In der Nähe von **Akmenė** ähnelt der 50 Meter tiefe **Tonstein-**

bruch von Šaltiškiai der **Marswüste**, und der **Steinbruch von Menčiai** sieht aus wie ein riesiger Canyon.

↑ **PRAKTISCHE ERFAHRUNG:** Schließen Sie sich einer Wanderung im Steinbruch an.

4. Von der litauischen **Marswüste** führt Sie der Weg in die unberührte Natur der litauischen Randgebiete – zum **Telmologischen Schutzgebiet Mūšos tyrelis**. Haben Sie keine Angst, nass zu werden – im Schutzgebiet liegt der **Erlebnisweg Mūšos tyrelis**. Er ist so lang, dass er sogar in das **litauische Buch der Rekorde** aufgenommen wurde. Wenn Sie ihn auf ganzer Länge bewältigen möchten, müssen Sie etwa **10 Kilometer** auf einem Bretterweg zurücklegen.

5. Das **Haus der Töpfe und Pfannen** ist, wie man vermuten kann, fast vollständig mit Töpfen, Pfannen und anderen Küchenutensilien bedeckt und der wahre Stolz des Städtchens Žagarė. Nach dem Durchqueren der Stadt – der Hauptstadt der litauischen Kirschen – stoßen Sie im riesigen Park auf das **Landgut Žagarė**. Hier findet jedes Jahr das traditionelle Kirschfestival von **Žagarė** statt.

6. Der Stolz Nordlitauens ist das **Schloss Biržai** am Ufer des **Širvėna-Sees**. Es ist so beeindruckend, dass die Briefmarke, auf der es abgebildet ist, zur Wahl der schönsten Briefmarken Europas geschickt wurde. Das im 16. Jahrhundert erbaute Schloss ist das bedeutendste **Denkmal für Bastionsschlös-**



Aussichtsturm Kirkilai

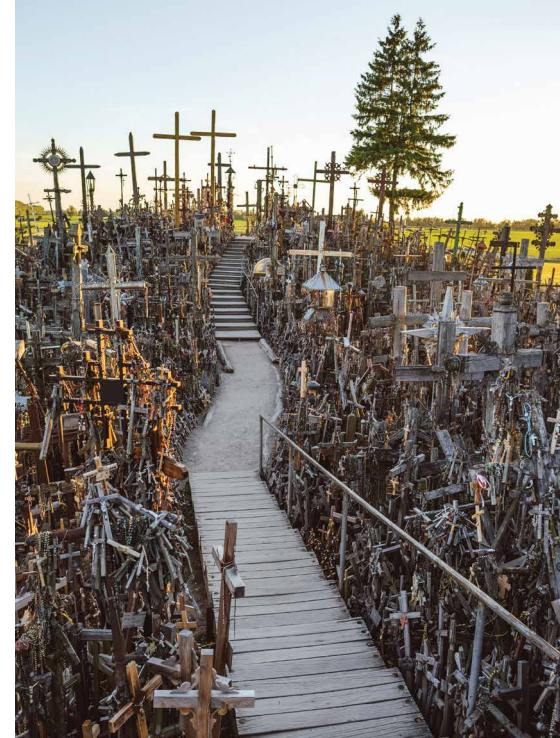
ser in Litauen und Nordeuropa. Wenn Sie länger hier bleiben möchten, seien Sie vorsichtig mit dem **Bier aus Biržai**. Man sagt, ein Glas sei zu wenig und zwei Gläser seien zu viel.

7. Sie werden nicht ahnen, dass der **Širvėna-See**, in dessen Nähe sich das Schloss Biržai befindet, nicht von der Natur geschaffen wurde, sondern vom Menschen. Er entstand im 16. Jahrhundert, als beschlossen wurde, zwei Flüsse zu stauen. Die **Brücke** über die Širvėna ist die **längste hölzerne Fußgängerbrücke** in Litauen. Nach dem Überqueren finden Sie eines der schönsten Bauwerke der **Romantik** in Litauen – das **Landgut Astravas**.

8. Sollten Sie mitunter im Scherz sagen, dass jemand im Erdboden versinken möge, lassen Sie in der Umgebung von Biržai Vorsicht walten, denn die Worte könnten plötzlich wahr werden. Das Untergrund-

wasser spült hier manchmal die Gips-, Dolomit- oder Kalkschichten aus und dann tun sich **Erdlöcher** auf. In der Region Biržai gibt es ungefähr **9000** davon. Manchmal werden diese Löcher mit Wasser überflutet und verwandeln sich dann in kleine **Seen**, die man am besten auf dem Weg durch das **Landschaftsschutzgebiet Kirkilai** sehen kann. Die **Seenplatte Kirkilai** ist die einzige im Baltikum. Die Aussicht von oben ist so atemberaubend wie die Architektur des **Aussichtsturms von Kirkilai**.

9. Nur ein wenig abseits der Straße erreichen Sie den **geografischen Mittelpunkt Litauens**. Er ist mit einem großen Stein im Bezirk Kėdainiai, Dorf Ruošičiai, gekennzeichnet. Auch die Stadt Kėdainiai selbst, die seit alters für ihren Multikulturalismus bekannt ist, hat unbedingt einen Zwischenstopp auf Ihrer Reise verdient. Schauen Sie



Berg der Kreuze in der Nähe von Šiauliai

sich den **Marktplatz** an, besuchen Sie das von der litauischen Adelsfamilie Radvila gegründete **Gymnasium**, die **evangelisch-lutherische** sowie die **evangelisch-reformierte** Kirche von Kėdainiai, die **Synagoge** und das alte **Minarett**. Und wenn Sie traditionelles litauisches **Handwerk** erlernen möchten, betreten Sie das **Arnet-Haus**, das Erbe der **Schotten** in Litauen.

10. Fahren Sie auf dem Weg von Kėdainiai nach Šiauliai über Radviliškis, vorbei am **Landgut Burbiškis**. Das Herrenhaus ist das ganze Jahr über wunderschön, aber im Frühling, wenn alles zu blühen beginnt, ist es etwas Besonderes. Der Landschaftspark aus dem 17. Jahrhundert mit Teichen und Kanälen, großen und kleinen Brücken erblüht in einem Meer von Tulpen. Seit zwanzig Jahren findet hier im Mai das **Fest der Tulpenblüte** statt.



Das perfekte Instagram-Bild.
Am Haus der Töpfe und Pfannen in Žagarė.

#zagare #architecture
#houseofpots



ROUTE: Von Šiauliai durch Nordlitauen – 354 km (3 Tage)



PROBIEREN: Gerstentopfkuchen, Fasanröllchen, Bierbonbons



SEHEN: KirsCHFestival von Žagarė (Juli)



ERFAHRUNG: Nach der Sauna im Winter ins Eisloch springen

Achte Route

Mit dem Fahrrad entlang der Ostsee:

Bunkeranlage Memel Nord, Bernsteinpaläste, die toten Dünen und der Tonfänger

Palanga • Giruliai • Karklė • Klaipėda • Smiltynė • Juodkrantė • Pervalka • Preila • Nida



Parnicis-Düne in Nida

PALANGA

Der angesagteste litauische Kurort aller Zeiten. Umrankt von Legenden und neu inspiriert. Verführerische weiße Sandstrände, Strandcafés, Heilanstalten, Ferienhäuser, atemberaubende Schönheit, Sommerkonzerte, Theateraufführungen und Feste. Im Sommer scheint sich das ganze Leben hier abzuspielen. Im Herbst und Winter genießen Naturliebhaber die Seeluft.

1. Sie verstehen sicher, dass wir uns auf den Weg zum schönsten **Kurort Litauens** an der Ostsee machen, um uns im weißen Sand zu wälzen, durch die Wellen zu springen, Kultur zu erleben und die mit Meersalz gesättigte Luft der Kiefernwälder zu atmen. Auch Sie können all dies tun, aber beherzigen Sie die Empfehlungen der Einheimischen und begeben Sie sich in den schönsten Teil des Kurorts – den **Birutė-Park** und zum darin befindlichen **Palast der Grafen Tiškevičiai**. Er beherbergt das **Bernsteinmuseum**, dessen Wände mehr als **30.000** Exponaten Schutz bieten. Unter ihnen befindet sich eine Sammlung von **15.000** Inklusen, die als eine der größten der Welt gilt. Wenn Sie mehr erleben möchten, kommen Sie im Sommer in Palanga zu den **Meisterschaften im Bernsteinsammeln**.

LOKALE ERFAHRUNG: Wussten Sie, dass Bernstein böse Blicke abwendet? Haben Sie jemals versucht, hunderttausende kleiner Bernsteinstückchen durch Ihre Finger rieseln zu lassen? Wissen Sie, wonach das Gold der Ostsee riecht und was man damit machen kann? Antworten auf diese Fragen finden Sie im Bernsteinmuseum.

2. Weiter geht es auf dem Weg am Meer entlang, durch den **Küstenregionalpark**, der sich bis nach Giruliai erstreckt. Legen Sie eine Zwischenpause für eine Mahlzeit in **Karklė** ein. Einst war dies eine der größten Siedlungen an der Küste. Wenden Sie sich nach dem Ausruhen dem **Holländerhut** zu – einer **24 Meter** hohen **Steilküste**. Die Aussicht von den Aussichtspunkten oben am Hang ist unglaublich.



Das perfekte Instagram-Bild. An der Skulptur „Das schwarze Gespenst“.

#klaipedaghost
#klaipeda #visitklaipeda



ROUTE: auf dem Radweg von Palanga nach Nida – 90 km (2 Tage)



PROBIEREN: Geräucherte Brachse, Zanderfrikadellen, Aalsuppe



SEHEN: Herbst-Tagundnachtgleiche in Juodkrantė (September)



ERFAHRUNG: Bernsteinfischen



Tonfänger im alten Wald bei Juodkrantė



Litauisches Meeresmuseum in Klaipėda

3. Die militärischen Befestigungsanlagen „**Memel Nord**“ sind leicht zu finden, aber dieser Ort ist für viele Litauer immer noch ein Rätsel. Die Geschichte der unter Sanddünen versteckten Militärbatterien geht zurück auf das Jahr **1939**, als das Memelland zu Deutschland gehörte und der Hafen von Klaipėda militarisiert war. Die Batterien sollten die Stadt vor Luft- und Seeangriffen schützen.

4. **Klaipėda** ist unser großer Hafen. Die Schiffe winken hier mit den Segeln einander zu, begegnen und trennen sich, zeigen ihre Schönheit und Originalität bei Paraden. Aber zählen kann man in dieser Stadt nicht nur Schiffe. Bei **Skulpturen** geht das auch. Der **Geldtopf** – eins, der **Kater mit dem Gesicht eines Gentlemans** – zwei, das **Wundermäuschen**, das Wünsche erfüllt – drei. Das **Schwarze Gespenst** – vier, der **Drachenfuß** – fünf... Na, und weiter?

5. Nehmen Sie von Klaipėda aus die **alte Fähre** und setzen Sie mit allen Fahrrädern nach **Smiltynė** über. Wo die Dünen enden und sich die Tore des Hafens von Klaipėda öffnen, befindet sich in der **ehemaligen Küstenfestung** das **Meeresmuseum** von **Klaipėda**, das die Geschichte der Schifffahrt unseres Landes erzählt. Hier erfahren Sie auch die interessante Tatsache, dass das Schiff des ersten litauischen Seekapitäns, **Liudvikas Stulpinas**, in der schicksalhaften Nacht des Jahres 1912 als erstes das SOS-Signal der legendären Titanic empfangen hat. Hunderte litauische

Süßwasserfische und Bewohner der Ostsee, Nordsee und der tropischen Meere, Pinguine und Seelöwen sind in **24 Museumsaquarien** untergebracht. Betreten Sie das **Delfinarium** und verpassen Sie die Delfin-Show nicht.

6. Der in **Smiltynė** beginnende Radweg verbindet alle Ortschaften der **Kurischen Nehrung**. Er hat eine Länge von 52 Kilometern. Dieser Weg schlängelt sich durch **die Kiefernwälder des Nationalparks Kurische Nehrung** und ist Teil der **EuroVelo-Routen des Europäischen Fahrradnetzwerks**.

7. Die erste Station auf dieser Route ist das charmante Dorf **Juodkrantė** am Kurischen Haff. Seine **Holzvillen** zieren Schnitzereien, und in der Zwischenkriegszeit wurde es litauische Riviera genannt. Es war und ist immer noch ein Zufluchtsort für jene, die sich nach Ruhe sehnen. Machen Sie einen Spaziergang durch den **alten Wald** – eine hufeisenförmige Düne, die mit jahrhundertalten Fichten- und Kiefernäumen bewachsen ist, und entdecken Sie auf dem **dendrologischen Pfad** ein Megaphon von beeindruckender Größe – den **Tonfänger** und den **Hexenberg**.

8. Halten Sie kurz hinter Juodkrantė nach **Hinweisschildern** Ausschau, um den **Reiherberg** nicht zu verfehlen. In seiner Nähe befindet sich die **Graureiher- und Kormoran-Kolonie**. Sie ist eine der größten in Europa.

9. Von Juodkrantė nach **Pervalka** müssen Sie etwas mehr als 16 Kilometer zurücklegen. Der Radweg am Meer entlang

schwenkt zu den **Grauen Dünen**, die wir **Tote Dünen** nennen. Wenn Sie dort spazieren gehen, stellen Sie sich vor, dass einst Menschen hier lebten. Aber der Sand hat ihre Häuser eingenommen, die Pflanzen zugeweht, und starke Winde bildeten Senken. Dieser besondere Ort wird vom **Naturschutzgebiet Nagliai** geschützt.

EMPFEHUNG: Neben den Toten Dünen lohnt es sich nicht nur zu wandern, sondern auch mit dem Boot oder dem Kajak zu fahren. Vom Wasser aus sehen die Sandberge wieder anders aus.

10. Von Pervalka aus am **Kurischen Haff** entlang erreichen Sie **Nida**. Die 15 Kilometer können Sie problemlos mit dem Rad bewältigen und dabei die Umgebung betrachten. Sie kommen dabei an der **Vecekrug-Düne**, am **Bullwikschen Haken** und an **Vogelbeobachtungstürmen** vorbei. Der Radweg endet an einem einzigartigen Ort – in **Nida**, an der **Parnidis-Düne** mit der **Sonnenuhr**. Die **52 Meter** hohe Düne ist der beste Aussichtspunkt mit Blick auf die vom Wind geformten Dünen, das Städtchen Nida, die Kiefernwälder und die Ostsee.

LOKALE ERFAHRUNG: Wetterfahnen waren nicht nur Dekoration für die Fischerboote der Kurischen Nehrung. Symbole und Farben offenbarten quasi wie Landkarten Informationen, die man voneinander wissen musste, und werden auch „hölzernes Facebook“ genannt. Versuchen auch Sie im Museum der Kurischen Nehrung Ihren Namen auf eine Wetterfahne zu schreiben.

Neunte Route



Die Skulpturen von Klaipėda begrüßen und verabschieden die Schiffe

Von der Ostsee bis zum Haffgebiet:

Das litauische Venedig, Fischsuppe über dem Feuer, Mahatma Gandhi und das morgendliche Vogelkonzert auf der Wiese

Klaipėda • Šilutė • Rusnė • Ventės ragas • Dorf Minija • Svencelė • Dreverna • Klaipėda



KLAIPĖDA

Die Reise durch Kleinlitauen lässt sich am besten in Klaipėda beginnen. Von der Stadt, durch die der Fluss Dange fließt, und die vom Meer und vom Kurischen Haff umspült wird. Der Geruch und das Gefühl Klaipėdas sind besonders und erinnern an das alte Erbe der Fischer sowie den modernen Geist der Architektur und der Kultur. All dies führt auf dem alten Weg ins Haffgebiet – dorthin, wo sich das Wasser und die Menschen begegnen. Folgen Sie ihm.

1. Herzlichen Glückwunsch, Sie sind in der ältesten Stadt Litauens! Die Burg an der **Dange** wurde bereits 1252 errichtet. So entstand die **Memelburg**. Die **Bastionen der Burg** können Sie noch besichtigen und im dort befindlichen **Museum** Einblick in die Geschichte der Stadt **Klaipėda** nehmen. Schlendern Sie durch die Straßen der **Altstadt**, bewundern Sie den **Theaterplatz**, auf dem seit vielen Jahren das traditionelle

Meeresfest stattfindet, bringen Sie in Erfahrung, ob der berühmte Komponist **Richard Wagner** tatsächlich am **Theater von Klaipėda** gearbeitet hat, entdecken Sie das **Bauhaus** der Zwischenkriegszeit, besuchen Sie das **Uhrenmuseum** und trinken Sie einen Kaffee in der **Friedrich-Passage** oder an der **Uferpromenade der Dange**.

↑ **EMPFEHLUNG:** Gehen Sie an Bord eines Bootes und erkunden Sie die Altstadt von Klaipėda vom Wasser aus. Die Fahrt unter den sechs Brücken der Stadt ist wirklich beeindruckend.

2. Suchen Sie nach Ostpreußen in **Šilutė**. Die Hauptstadt von Kleinlitauen hat viele reich verzierte Gebäude. Beginnen Sie Ihre Wanderung durch das Städtchen beim Landgut von Hugo Scheu, probieren Sie Waffeln mit Kaffee, überqueren Sie die gelbe Brücke, besuchen Sie die Feuerwache, das Bahnhofsgebäude der Schmalspurbahn und den alten Marktplatz in unmittelbarer Nähe des Flusses Šyša. Und vergessen Sie Ihre Stiefel nicht, wenn Sie Ihre Reise im Frühjahr planen. Dann steigt in dem Städtchen



ROUTE: Von Klaipėda entlang des Kurischen Haffs und zurück, 156 km (2 Tage)



PROBIEREN: Fischsuppe, Krapfen, Bernsteintee



SEHEN: Meeresfest in Klaipėda (Juli)



ERFAHRUNG: Ausflug mit Paddelbrettern bei Hochwasser



Das perfekte Instagram-Bild. Lassen Sie sich unter einem Segel auf dem Kurischen Haff fotografieren.

#kitesurfing #windsurfing
#wind #svencelė





Vogelbeobachter versammeln sich am frühen Morgen bei Ventės ragas

nämlich oft das Wasser. Dieses Gebiet ist für Hochwasser bekannt.

3. Einst gab es einen geheimen Steinpfad namens **Külgrinda**. Er rettete die Litauer vor Angreifern und verband die Dörfer im **Sumpf Aukštumalė** miteinander. Heute ist der Pfad ein Erlebnisweg für jene, die sich im Sumpf umsehen und seltene Pflanzen- und Tierarten beobachten möchten. Der **Erlebnisweg Aukštumala** schlängelt sich über **2400** Meter durch den Sumpf. **11** Stationen entlang des Weges erzählen von den Sumpfbewohnern, die im **Roten Buch Litauens** eingetragen sind.

4. Hochwassermenschen – so nennen wir die alteingesessenen Bewohner der **Insel Rusnė** oft. Und wir staunen immer wieder, wie sie vom Wasser umringt leben und mit dem Boot einkaufen fahren. Zu **Überschwemmungen** kommt es aber nur einmal im Jahr – im Frühling. Der Anblick ist tatsächlich beeindruckend, aber ein Besuch auf der Insel im Winter, Herbst oder Sommer ist nicht weniger eindrucksvoll. Grüßen Sie die **Skulptur von Mahatma Gandhi** und machen Sie sich bereit – Verkostungen und Bildungsveranstaltungen gibt es hier in Hülle und Fülle. Wenn Sie möchten, können Sie **Schilf schneiden, Boote schnitzen, angeln, Fisch räuchern** oder die traditionelle **Fischsuppe des Haffgebiets kochen**.

5. Einst wies der **Leuchtturm von Uostadvaris** den vorbeifahrenden Booten der Flussschiffer den Weg nach Hause. Der im 18. Jahrhundert neben dem Herrenhaus erbaute Leuchtturm ist heute eine spektaku-

läre **Aussichtsplattform**, von der aus Sie die Umgebung von Rusnė und Minija betrachten können. Er ist auch eine Sehenswürdigkeit, die Touristen gern fotografieren. Ist es nicht eine wunderbare Farbkombination – roter Backstein, grüne Wiesen, weiße Wolken am Himmel und dazu das Blau des Wassers?

6. Seien Sie nicht zu bequem und stehen Sie früher auf. Wenn von den überfluteten Wiesen der Nebel aufsteigt, beginnen im **Memeldelta** die Vogelkonzerte. Es wird schwierig sein, die vorbeifliegenden Vögel zu sehen oder ihre Stimmen zu erkennen, aber in dieser Gegend finden Sie immer einen Kundigen, der vom Leben der Vögel berichten kann. Und er wird Ihnen **Seeadler, Blässgänse, Uferläufer, Kraniche, Schilfrohrsänger, Silberreiher** und andere Schönheiten zeigen. Einen solchen Spaziergang oder Ausflug mit den Vögeln werden Sie ein Leben lang nicht vergessen!

7. Die **Zugvögel im Herbst** lassen sich am besten bei **Ventės ragas** (ehem. Windenburger Eck) beobachten, wo die große **Flugroute der Zugvögel** vorbeiführt. Im Herbst fliegen hier an manchen Tagen bis zu **3 Millionen** Vögel vorbei. 1929 wurde auf der Halbinsel eine **Ornithologiestation** errichtet, die bis heute in Betrieb ist. Die Ornithologen freuen sich über jeden, der sich für die Vogelwelt interessiert, und haben sogar gelernt, wie man Vögel beringt. Wenn Sie länger im **Regionalpark Memeldelta** bleiben und äußerst seltene Exemplare sehen möchten, die auf den überfluteten Wiesen umherwandern, fliegen oder brüten, dann planen Sie **Vogelferien** (lit. Ornitostogos).



Die leckerste Fischsuppe am Kurischen Haff wird über offenem Feuer gekocht

Das als Vogelparadies bekannte Memeldelta beheimatet etwa 300 Vogelarten.

8. Es hat gar keinen Sinn zu widersprechen – wir haben unser eigenes Venedig. Wie sollte man das Dorf Minija im **Regionalpark Memeldelta** sonst nennen? Hier ist der Fluss die wichtigste Straße, und die Nachbarn besuchen sich einander mit dem Boot. Das Dorf Minija ist bekannt für seine Fischer und die **traditionelle Fischsuppe**, die Sie unbedingt kosten müssen.

↑ VERKOSTUNG: Haben Sie keine Angst, wenn die Gastgeberin den schwelenden Ast eines Baumes in den über dem Feuer kochenden Topf hält. Das ist eine notwendige Zutat der Fischsuppe.

9. Klettern Sie im Dorf **Dreverna** auf den Aussichtsturm. Aus einer Höhe von 15 Metern eröffnet sich der Ausblick auf das **Naturschutzgebiet Naglis** – die **Dünen** und das **Kurische Haff**. Das ehemalige Fischerdorf **Svencelė** ist von hier oben auch gut sichtbar. Heute ist es ein **Paradies für Segler und Kitesurfer**. Man sagt, die Winde an diesem Ort sind die allerbesten.

10. Auf dieser Reise hat es nicht an **Booten** gefehlt. Wäre es nicht interessant zu sehen, wie die Litauer sie gebaut haben? Wenn ja, dann begeben Sie sich zum **Gehöft von Jonas Gīzas**, dem bekannten **Bauer von Kurenkähnen**. Hier erfahren Sie mehr über die kurischen Boote und wie sie gebaut werden, und vielleicht werden Sie selbst mit einem alten Kurenkahn – einem **Kurėnas** – auf das Haff hinausfahren.

Zehnte Route



Es ist eine alte Tradition, den Sonnenuntergang auf der Seebrücke von Palanga zu betrachten

Niederlitauen:

Die letzten Heiden Europas, die Raketenbasis, das litauische Versailles und der geheime Steinpfad im Sumpf

Klaipėda • Palanga • Kretinga • Mosėdis • Plungė • Telšiai • Šiluva • Klaipėda



KLAIPĖDA

In Klaipėda leben viele hartnäckige Niederlitauer (Samogiter), obwohl sich die Stadt selbst nicht zur Region Niederlitauen zählt. Und doch kann man von hier am besten Streifzüge in ein Land voller Natur, Architektur, der seltsamsten Museen, mit authentischem Erbe, köstlichem Essen und Menschen, die Legenden erzählen, unternehmen. Winken Sie also dem Meer zu, und los geht's.

1. Planen Sie Ihren Urlaub so, dass Sie im Juli in Klaipėda sind, wenn hier das **Meeresfest** stattfindet. Es ist der Höhepunkt unseres Sommers, der nicht nur Menschen, sondern auch Schiffe in den Hafen bringt. **Segelschiffe** aus der ganzen Welt kommen nach Klaipėda, um zu feiern. Sie öffnen ihre Decks für neugierige Menschen und machen mit ihnen sogar Spritztouren auf der **Ostsee** oder auf dem **Kurische Haff**.

Konzerte im **Kreuzfahrtschiffterminal** und auf dem **Theaterplatz**, Performances, Aufführungen in der Altstadt, eine Prozession auf der Hauptstraße der Stadt, tanzende Springbrunnen und kreative Workshops – alles dreht sich darum, dass das Meer für jeden etwas bereithält.

2. Wenn Musik, laute Nächte und viele Menschen nicht das ist, was Sie brauchen, können Sie die Sonne in **Palanga** verabschieden, und zwar auf der **Seebrücke**, die im **16. Jahrhundert** von den Engländern errichtet und im **19. Jahrhundert** von Graf **Tiškevičius** umgebaut wurde. Es ist schwer vorstellbar, dass einst Straßenbahnen auf dieser Brücke fuhren. Heute ist sie ein romantischer Ort für Spaziergänge, Liebeschwüre und Meditation.

3. Kaum zu glauben, aber Litauen hat einen Ort, an dem Bananen reifen. Im **19. Jahrhundert** kaufte Graf **Juozapas Tiškevičius** das **Landgut Kretinga** und errichtete dort einen riesigen **Wintergarten**. Zu seiner Zeit war er europaweit die größte auf privatem Boden errichtete **Orangerie** und



ROUTE: von Klaipėda durch Niederlitauen – 421 km (3 Tage)



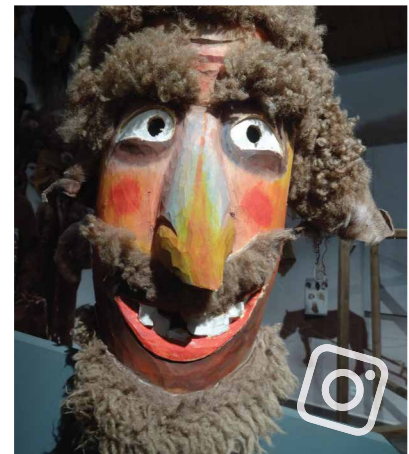
PROBIEREN: Niederlitauischer Kastinys, Zwiebelsuppe, *Schuppinis*



SEHEN: Fasching in Plateliai



ERFAHRUNG: Wanderung auf dem Külgrinda



Das perfekte Instagram-Bild. Mit einer Maske im Faschingsmaskenmuseum .

#lithuaniantraditions
#goawaywinter #uzgavenes
#mardigrass #pancakes



Wald von Plokštinė. Das Museum des Kalten Krieges

überraschte mit einer Vielfalt von Pflanzen. Heute beherbergt der fast **700** Quadratmeter große Wintergarten **580** Pflanzenarten. Unter ihnen auch Bananenbäume, die für unsere Gegend völlig ungewöhnlich sind.

4. Die **Niederlitauer (Samogiter)** waren die **Balten**, die zuletzt getauft wurden. Selbst nach ihrer Taufe glaubten sie noch lange an die Kraft der Natur und beteten zu **heiligen Bäumen**. Sie können diese Geschichte an einem besonderen Ort in **Niederlitauen**, im **Park der baltischen Mythologie**, erleben. Er beherbergt mehr als **40** Holzskulpturen, die baltische Gottheiten darstellen. Folgen Sie dem **Erlebnisweg** gemäß den Anweisungen – vom Erdenrad des Lebensbeginns bis zum Pfad des Mondes in den Himmel.

5. Sie werden nirgendwo in unserem Land so viele Steine finden wie im **Regionalpark Salantai**. Legenden zufolge befanden sich in dieser Gegend einst versteinerte Menschen. Die Steintradition ist hier also sehr alt, und **Mosėdis** wird auch litauische Hauptstadt der Steine genannt. Hier befindet sich ein einzigartiges Steinmuseum mit Tausenden Findlingen.

6. Wir erzählen gern Geschichten, und sie alle erwarten Sie im **Nationalpark Niederlitauen** in der Nähe des **Plateliai-Sees**. Lauschen Sie unbedingt der Legende von der verzauberten Königin der **Burginsel**, von der versunkenen und immer noch läutenden Glocke, von der heiligen Stute und den geheimen Wörtern der Wolken. Bei den Kontroversen geht es nicht nur darum, welche

Legende realer ist, sondern auch um die Tiefe des Sees. Man sagt, dass sein tiefster Punkt bei **63 Metern** liegt. Wie dem auch sei, dieser See ist ein wunderbarer Ort der Erholung. Legen Sie eine Tauchausrüstung an und **tauchen** Sie zu Weihnachten in die Tiefen des Sees. Unter dem Eis werden Sie **am Grund des Sees** einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum zu sehen bekommen.

📌 EMPFEHLUNG: Eine der beeindruckendsten Fahrradrouten im Nationalpark Niederlitauen führt rund um den Plateliai-See. Sie nicht auszuprobieren, wäre ein Fehler.

7. Die Fahrradroute führt Sie zum **Wald von Plokštinė**. Hier befindet sich das **Museum des Kalten Krieges** – die erste **unterirdische Abschussbasis für Atomraketen** der Sowjetunion. Dieses Museum ist das einzige seiner Art in Europa. Die Kälte und die Gänsehaut können Sie einfach im wunderschönen **Ogiński-Palast** abschütteln, der im Stil der **italienischen Neorenaissance** errichtet wurde. Wie ein Schwan erhebt er sich aus einem riesigen Park, und der Palast lädt Besucher zu internationalen **Musikfestivals, Pferderennen** und **Verkostungen samogitischer Gerichte** ein.

📌 PRAKTISCHE ERFAHRUNG: Verpassen Sie am **Landgut Plungė** nicht das einzige **Faschingsmaskenmuseum** in Europa. Die Tradition der Masken ist sehr alt. Ohne sie könnten die Litauer den Winter nicht vom Hof jagen. Versuchen Sie nicht nur die Maske aufzusetzen, sondern auch selbst eine zu basteln.



Šilainės, oder das Fest der Geburt der Hl. Jungfrau Maria in Šiluva

8. Man sagt, dass **Bären Telšiai** angegriffen haben. Aber das ist schon lange so – der Bär ist das Symbol der **Hauptstadt Niederlitauens**. Versuchen Sie zu zählen, wie viele **Teddybärskulpturen** auf den **Brücken an der Uferpromenade des Mastis-Sees** sitzen. Die Bären sind sehr witzig und haben sogar eigene Namen. Auch in der ganzen Stadt Telšiai gibt es eine Fülle der Kunst. Von einzigartigen **architektonischen Meisterwerken** bis hin zu **Museen und kleinen Skulpturen**.

9. Durch den **Regionalpark Varniai** kann man am bequemsten auf **Erlebniswegen** reisen, die den natürlichen Reichtum und die Größe der Natur eröffnen – **Burghügel**, das **Niedermoor**, **alte Grabstätten**, den **Lūksta-See**, der Bernstein ans Ufer spült, und das **Landgut Biržuvėnai**. Wenn Sie wandern, nehmen Sie die kürzere Route, wenn Sie mit dem Rad unterwegs sind, steht Ihnen ein **23 Kilometer langer Weg** zur Verfügung.

📌 EMPFEHLUNG: Probieren Sie im Regionalpark Varniai etwas aus, was Sie vielleicht noch nie zuvor probiert haben: Gehen Sie auf einem mit Steinen befestigten, geheimen Weg (kūgrinda) durch den Sumpf.

10. Die katholische Kirche Litauens sagt, dass im Jahre 1608 den Hirten in **Šiluva** die **Jungfrau Maria** erschienen ist. Dies ist als die **älteste Heimsuchung** der Jungfrau in **Europa** anerkannt. Jedes Jahr im September findet hier eines der größten Ablassfeste Litauens statt – das **Fest der Geburt der Hl. Jungfrau Maria**, auch **Šilainės** genannt. Die besondere Prozession mit Laternen ist nicht nur für die Gläubigen sehenswert.

Zehn Dinge dürfen Sie in Litauen nicht verpassen

1

In den Sanddünen auf der Kurischen Nehrung, in der Baltischen Sahara wandern

2

Den Schrecken des Kalten Krieges spüren – den Mut finden, in ein Silo ballistischer Raketen im Museum des Kalten Krieges hinabsteigen

3

Bei Ventės ragas an den größten Vogelfängern der Welt die Zugvögel zählen

4

Sich unter die Urlauber in Palanga, der Hauptstadt des Sommers, mischen. An den weißen Sandstränden Bernstein suchen

5

Den Berg der Kreuze in der Nähe von Šiauliai besuchen – den einzigen Ort dieser Art weltweit

6

In Kaunas, der UNESCO-Designstadt, in die Kunst eintauchen. Alles entdecken – von der Art-Deco-Architektur bis zur Wandmalerei auf den Straßen

7

Die heidnische Geschichte Litauens in den alten Siedlungen und auf den Burghügeln von Kernavė spüren

8

Mit einem Heißluftballon über Vilnius aufsteigen, dessen Altstadt zu den größten in Nordeuropa zählt







9

Mit einer Jacht, einem Boot oder einem Paddelbrett um die Inselburg Trakai fahren

10

Im Kurort Druskininkai ein Heilschlammbad nehmen oder in ein Mineralwasserbecken eintauchen



-  Kultur erkunden
-  Aktiv bleiben
-  Familienfreundlich
-  Essen kosten
-  Gesundheit verbessern
-  Natur beobachten
-  Besuchenswert im Frühjahr
-  Besuchenswert im Sommer
-  Besuchenswert im Herbst
-  Besuchenswert im Winter

Umschlag: Evaldas Virketis

Litauen fotografierten für uns:

Saulius Žiūra, goSUP Trakai, Projekt „Didikų Lietuva“, Jūratė Dikšaitytė, Ray Moon Bartkus, Andrius Aleksandravičius, Marija Šileikaitė-Čičirkienė, Gintaras Stalaukas, Laimonas Baliukonis, DELFI und Domantas Pipas, Evaldas Činga, Giedrius Akelis, Teodoras Biliūnas, Lina Juškauskaitė, Sanatorium „Eglė“, „Real is Beautiful“, Simona Butkutė, Rasuolė Andriulienė, Litauisches Meeresmuseum, Anžela Bazyk, Marius Karlonas, Guoda Jucevičiūtė, Jordis Šatūnas, Vladas Ščiavinskas, Marija Staniulytė, Dalia Jakštienė, Vaidas Gegužis.



Auftraggeber der Druckausgabe:
Lithuania Travel,
Litauische Agentur für Tourismusförderung
 Gedimino pr. 38, LT-01104 Vilnius, Litauen
www.lithuania.travel

Text und Gesamtidee: Laisvė Radzevičienė MB „Laisvės žodžiai“

Übersetzung ins Deutsche: Christian Fedeler

Druck: UAB BALTO print



2014-2020 Operational Programme for the European Union Funds Investments in Lithuania

Die Druckausgabe ist kostenlos.

Die Informationen für diese Druckausgabe wurden sorgfältig im Sommer/Herbst 2019 zusammengetragen. Für Änderungen an den beschriebenen Tourismusobjekten übernehmen die Herausgeber der Druckausgabe keine Verantwortung. Aktuelle Informationen finden Sie stets unter www.lithuania.travel



www.Lithuania.travel